



Yves Bucher und André Kunz – aus „BK Racing“ ist durch eine „Zufalls-Bekanntheit“ ein Fahrer-Fan-Verhältnis entstanden, das sich mittlerweile zu einer großen Rennsport-„Familie“ entwickelt hat. Der Großteil der Geschicke des Teams wird in der Hönnestadt abgewickelt. ■ Foto: Privat

FUSSBALL

Lendringsen holt Anicito

MENDEN ■ Der „Aderlass“ bei Bezirksligist Menden Türk setzt sich fort: Auch mit Salvatore Anicito kann Türk-Neucoach Timo Heintze in der kommenden Saison nicht mehr planen. Der talentierte Kicker wird sich wieder dem BSV Lendringsen anschließen, ist nach Barry Alcock (Olympos) zweiter Neuzugang. Das gab Torsten Strott, neuer sportlicher Leiter des A-Ligisten aus dem Mendener Süden, gestern bekannt.

„Wir schauen uns noch ein wenig um, aber mehr als ein, zwei Kandidaten werden es wohl nicht mehr sein“, bedeutet Strott, dass sich die „Fluktuation“ beim BSV in überschaubaren Grenzen halten wird. ■ öm-

GWM-Damen ausgeschieden

MENDEN ■ Die Damen der DJK Grün-Weiß Menden sind in der ersten Runde des Kreispokals ausgeschieden. Sie unterlagen der SG Vorhalle mit 0:3. Der SV Oesbern (Freilos) spielt erst am Freitag um 19 Uhr beim SC Lüdenscheid. Die Ergebnisse:
Spiel 1: FC BW Voerde – VfB Westhofen 0:2 kl. (Voerde hat verzichtet); Spiel 2: DJK Grün-Weiß Menden – SG Vorhalle 0:3; Spiel 3: Wandhofen – SV Berchum 0:2.

2. Runde (14. Juni) – Spiel 4: SG Vorhalle – TSV Ihmert; Spiel 5: VfB Westhofen – Westfalia Hagen; Spiel 6: SV Berchum – TSG Sprockhövel; Spiel 7: SC Lüdenscheid – SV Oesbern (Fr., 19 Uhr).

3. Runde (18. Juni) – SV Berchum/TSG Sprockhövel – SG Vorhalle/TSV Ihmert; VfB Westhofen/Westfalia Hagen – SC Lüdenscheid/SV Oesbern.

Endspiel (21. Juni, Heimrecht wird ausgelost). ■ ju

BK Racing – ein Team auf dem Weg zur Pole Position

MOTORSPORT Aus der „Zufalls-Bekanntheit“ von zwei Schweizern und Hönnestädter Fans ist eine Familie geworden – Der „Ring“ ruft



Beim mit Spannung erwarteten 24-Stunden-Rennen am kommenden Wochenende werden hoffentlich bessere Bedingungen herrschen als noch vor wenigen Wochen. ■ Foto: Privat

MENDEN ■ In Nürensdorf, einem kleinen Ort in der Schweiz bei Zürich, ist vor einigen Jahren in den Köpfen zweier Idealisten, Yves Bucher und André Kunz, die Idee gereift, ein Motorsport-Team zu gründen. Heute besteht das zunächst über eine lange Zeit nur zweiköpfige Team insgesamt aus zehn Motorsportverrückten, die sich ihre kostbaren Wochenenden an der härtesten Rennstrecke der Welt, dem Nürburgring mit seiner legendären Nordschleife, um die Ohren hauen.

Der Großteil des Teams

kommt dabei nicht etwa aus der Schweiz, sondern aus dem heimischen Menden. Denn: Nach ein paar Jahren zog es die Schweizer nach Deutschland, genauer gesagt auf die Nordschleife, wo einige deutsche Fans, die überwiegend aus Menden/Lendringsen stammen, bereits einige Jahre als passive Motorsportler unterwegs waren.

Eines Tages nun strandete der Wagen der Schweizer direkt vor den Füßen dieser Fans, wobei diese nicht lange zögerten und alle Hebel in Bewegung setzten, die erforderlichen Ersatzteile aufzu-

treiben. Aus dem Fahrer-Fan-Verhältnis wurde eine Freundschaft, die sich dahingehend entwickelte, dass man mittlerweile als „Team BK Racing“ eine große Familie darstellt, die gemeinsam die Höhen und Tiefen des Motorsports durchlebt.

Diese zufällig entstandene Verbindung ist aber keineswegs ein Haufen unkoordinierter Spaß-Motorsportler, die ständig nicht wissen, wo denn das Werkzeug und die Ersatzteile rumliegen, sondern durch fundierte Kenntnisse (Andreas Hauschulte ist gelernter Kfz-Mechaniker)

ein zwar immer noch recht kleines, aber professionell anzusehendes Team. Die Hauptverbindung zu Menden/Lendringsen ist darin zu sehen, dass Andreas Hauschulte mittlerweile den Großteil der Geschicke des Teams leitet (z.B. Sponsorgespräche/-treffen) und auch der Ansprechpartner von BK Racing in Deutschland ist.

Und deshalb ist diese „Zufalls-Bekanntheit“ heute zu einer Symbiose gereift, die das noch relativ unbekanntes Team in Zukunft ganz groß machen will, die Gedanken reichen sogar schon bis in die Deutsche Tourenwagen Masters. Nicht zu unrecht, wenn man bedenkt, dass einer der beiden Fahrer, Yves Bucher, schon einmal kurz vor dem Abschluss eines DTM-Testfahrervertrages stand.

Hoch hinaus will man schon dieses Jahr. Nachdem die erste Saison in der BF Goodrich Langstrecken-Meisterschaft am Nürburgring mit einem zweiten Platz in der Klasse zu Ende ging, sind die Ziele für das Jahr 2006 hoch gesteckt. Zunächst werden nach sporadischen Starts im vergangenen Jahr in diesem Jahr Einsätze in allen Rennen der Saison angestrebt. Ebenfalls laufen die Planungen für das 24h-Rennen, das vom 15. bis 18. Juni wieder weit über 100 000 Zuschauer sowie unzählige Fernsehteams und Pressevertreter aus aller Welt in die Eifel locken wird. ■ MZ

(Infos unter www.bkracing.ch)

Kunstrase Nebenpl

SPORTAUSSCHUSS M
Lendringsen sind Themen

MENDEN ■ „Wir befinden uns erst am Anfang der Diskussion, müssen uns darüber unterhalten, was überhaupt machbar ist, aber ich glaube, dass wir durchaus nachvollziehbare Argumente haben.“ Franz-Josef Höppe, Vorsitzender des BSV Menden, erklärt, warum der Verbandsliga-Aufsteiger mit zwei Bürgeranträgen, die am 21. Juni vom Sportausschuss behandelt werden, bei der Stadt vorstellig geworden ist.

Die Probleme sind nicht neu: Der Huckenohl-Nebenplatz (Trainings-, Meisterschafts-Spielstätte und Ausweichplatz) ist zu klein, das Umkleidegebäude marode und seit Jahren sanierungsbedürftig. „Konkret können wir als Verein zu diesem Zeitpunkt noch nicht werden“, so Höppe. „Wenn klar ist, was die Stadt beabsichtigt, können auch wir unsere Eigenleistungen näher bestimmen“, weiß der BSV-Chef, dass ohne Vereinsinitiative nichts laufen wird, dass es in diesem Zusammenhang aber auch erlaubt sein darf, „bei einer ohnehin fälligen Umgestaltung des Nebenplatzes auch über eine Umstellung auf Kunstrasen nachzudenken.“

Die Stadt selbst führt in ihrer Sitzungsvorlage die Notwendigkeit aus, mit möglichst geringem Aufwand dafür zu sorgen, dass der Nebenplatz bei einer reinen Spielfeldgröße von 100 x 64 m zusätzlich die gebotenen Sicherheitsabstände erhält. Der Winter 2005/06 habe gezeigt, dass der Naturrasenplatz des Huckenohl-Stadions aus pflegerischer Sicht kaum

genutzt verstärkt Pflichten Nebenplatz ist. Die P tische 2007 E nahme: Realsch wie de Halinge Was d das nä geht es blemati platz u sonder der Ur bert-Kr plante ringser bahn. Lendri nem e auf, da genleis in der schuss soll. Mit lee große ! Was men u hängt v antwor mit lee Sprügn deshalb rum F einer e dem B spricht Vorstar davon drückli an die klopfen in der mente.



„Zustand und Abstand“ am Huckenohl-Stadion: Nebenplatz überflüssig! ■ Foto: Schnell